



**7. Creglinger Fahrrad.- &
Kinderfahrzeugbazar
mit Bewirtung
Weißwurst und Weißbier
am**

**05. April 1997
von 8.00 Uhr- 12.00 Uhr**

**am Creglinger Taubertorplatz,
(bei schönem Wetter)
ansonsten an der
Stadhalle Creglingen**

Wer am Verkauf seines Fahrrads bzw. Kinderfahrzeugs interessiert ist, sollte diese ab 8.00 Uhr an den o. g. Platz abgeben. Machen Sie sich schon jetzt Gedanken über den Verkaufspreis, die Fahrzeuge werden dann für Sie verkauft. Für Organisation und Unkosten werden 10% der Verkaufssumme vom Veranstalter einbehalten. Nichtverkaufte Fahrzeuge können ab 11.30 Uhr wieder abgeholt werden, für diese wird selbstverständlich auch keine Vermittlungsgebühr erhoben.



Creichelmer G'werzinsel

SPD
SOZIALDEMOKRATEN



Jahrgang 17

Nummer 1

März 1997

Bericht aus dem Stadtrat

Im Rahmen des Berichts "Aus dem Stadtrat" können meist nicht alle im Stadtrat behandelten Themen erschöpfend diskutiert und dargestellt werden. Dieser Bericht soll Ihnen vielmehr die aus unserer Sicht wesentlichen und bestimmenden Themen der aktuellen Kommunalpolitik erläutern und aus unserer Perspektive darstellen. Sehr freuen würden wir uns auch über die eine oder andere Leserzuschrift, die wir gerne auch in der G'werzinsel wiedergeben würden, denn eine breite Diskussion kommunalpolitischer Themen scheint uns in Zeiten knapper öffentlicher Mittel mehr denn je nötig.

1. Stadtsanierung I und II

Das Sanierungsgebiet Altstadt I wurde 1978 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Bis zum 31. Dezember 1998 soll dieses Sanierungsprogramm abgeschlossen sein, da derartige Programme nicht länger als 10 bis 15 Jahre laufen sollten. Ein Erhöhungsantrag wurde deshalb für dieses Sanierungsgebiet abgelehnt. Die Restmittel von ca. 950.000 DM werden wie folgt ausgegeben:

- ca. 529.000 DM für laufende Sanierungsmaßnahmen;
- ca. 400.000 DM für Romgasse / Romschlößlegarten und Schlosserbuck;
- ca. 80.000 DM unverplante Mittel (Vermessung etc.)

Das Problem für die Stadt liegt nun vor allem darin, daß der Kindergartenneubau, die Modernisierung des evang. Gemeindesaales und die Rathäuser I und II nicht über einen Erhöhungsantrag zum Sanierungsgebiet finanziert werden können. Doch findig, wie unser Rathauschef nun einmal ist, ist es Bürgermeister und Verwaltung gelungen, diese Maßnahmen in einen Erhöhungsantrag zum Sanierungsgebiet II unterzubringen, so daß zumindest begründete Hoffnung besteht, daß diese Maßnahmen über einen Aufstockungsantrag in Höhe von 1.420.000 DM finanziert werden können.

Für allgemeine Sanierungsmaßnahmen sind von den eingeplanten Fördermitteln in Höhe von 3.500.000 DM noch etwa 2 Millionen an Restmitteln vorhanden, mit denen die Sanierung Altstadt II fortgesetzt werden kann.

Um allerdings diesen Aufstockungsantrag beim Regierungspräsidium genehmigt zu bekommen, muß nun möglichst schnell das Sanierungsgebiet I abgeschlossen und abgerechnet und die bestehende Sanierungssatzung formell aufgehoben werden.

Wir begrüßen diesen klugen Schachzug unserer Verwaltung, bringt er doch (hoffentlich) zusätzliche Geldmittel nach Creglingen und unterstützt damit auch wichtige kommunalpolitische Maßnahmen. (siehe unten)

BISTRO AM TURM



Neue Str. 28 * 97993 Creglingen * Tel.: 07933/7195

13 Meter Biertheke
verschiedene Biere vom Faß
Terrasse direkt am Radweg

Steak-Spezialitäten
knackige Salate
Kaffee und hausgemachte Kuchen

Billard im Nebenraum
zwei 9er Turniertische
sowie Kicker und Dart

auf Ihren Besuch freuen sich
Moni & Ralf

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Creglinger SPD

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:

Andreas Jöchner; Archshofen 104;
97993 Creglingen

Druck:

SPD- Regionalgeschäftsstelle
74076 Heilbronn

Auflage: 1900 Exemplare

Anzeigepreis:

1 Seite DM 90,--
½ Seite DM 45,--
¼ Seite DM 25,--

SPD- Ortsverein
97993 Creglingen

**Das Fachgeschäft !
Riesenauswahl,
Top - Service,
konsequent günstig !**

**Teppichböden
Kunststoffböden
Korkbodenbeläge
Fertigparkett
Teppichgroßlager
Farben Lacke
RELIUS MIX CENTER
Tapeten**

MICHELBERGER
GmbH
... mehr als Teppich

Tel.: 07934 / 91980 Fax: 07934 / 7871
Industriestraße 22

97990 Weikersheim

2. Kindergartenneubau

Wie in der Öffentlichkeit bereits bekannt sein dürfte, wird die evang. Kirchengemeinde mit der Stadt Creglingen zusammen anstelle des alten evang. Kindergartens einen dreigruppigen Kindergartenneubau auf dem Fundament der alten Pfarrscheune errichten.

Diese Zusammenarbeit hat gleich mehrere Gründe. Für den gesetzlichen Anspruch auf Kindergartenplätze ist die Kommune zuständig, die Kirchengemeinde eigentlich außen vor. In Creglingen haben wir das Glück, daß sich die evang. Kirche (noch) nicht aus dem Kindergartenbereich zurückziehen will, wie wir das andersorts bereits beobachten können. So können sich Stadt und Kirche bestens ergänzen: Die Stadt kann dafür sorgen, daß (siehe vorher) öffentliche Mittel (Sanierungsmittel) eingebracht werden können und sich an der Finanzierung beteiligen, die Kirche sorgt für die Kindergartenplätze, die eigentlich die Kommune anzubieten hätte.

Nachdem auch die Planung des Architekturbüros Vogt/Amann gefallen konnte und große Zustimmung fand, meinen wir, daß hier eine für beide Seiten gute Kooperation eingegangen wurde.

3. Bauprojekt Krautgärten

Wie kaum ein kommunalpolitisches Vorhaben der letzten Jahre hat die Bebauung der Krautgärten die Gemüter erregt und zu leidenschaftlichen Diskussionen und Auseinandersetzungen geführt. Auch im Creglinger Gemeinderat, der sonst eher einmütig entscheidet, blieb die geplante Bebauung bis zum Schluß umstritten. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Der städtebaulich sensible Bereich Rothenburgerstraße / Riemenschneiderbrücke scheint vielen ungeeignet für eine relativ dichte Reihenhausbebauung mit Flachdachholzhäusern.
- Das stadtnahe Grundstück ist manchen zu wertvoll für eine dichte Wohnbebauung. Parkplätze, Freizeiteinrichtungen, tou-

**Zum Erscheinen dieser G'werzinsel haben beigetragen:
 Fritz Danner, Willi Hain, Johanna Rehfeld, Jochen Kühne,
 Frau Dietermann, Alfons Zink, Fritz Kellermann und
 Andreas Jöchner**

ristische Einrichtungen usw. (klare Vorstellungen gibt es noch keine) könnten an dieser Stelle eingerichtet werden.

- Viele Altstadtbewohner fürchten eine Verschärfung der Hochwassersituation in der Kernstadt durch die Wegnahme von Retentionsraum der Tauber - eine durch das neueste Hochwasser sicher nicht abgemilderte Angst.
- An einer Weiterentwicklung des Tourismus in Creglingen Interessierte möchten nicht auch noch den Stadteingang aus Richtung Rothenburg zugebaut haben und so den Blick auf die Altstadt freihalten.

Trotz aller Bedenken hat der Gemeinderat in seiner Mehrheit in mehreren Sitzungen an seinem ursprünglichen Beschluß festgehalten, die Bebauung in der geplanten Form weiterzuführen und der Firma KMK grünes Licht zu geben.

Dem Bürgermeister scheint die Auseinandersetzung um die Krautgärten dann doch sehr zugesetzt zu haben, und um die Emotionen aus der Auseinandersetzung herauszunehmen, legte er dem Gemeinderat einen Vorschlag vor, der die Bebauung zur Riemen-schneiderbrücke für zwei Jahre stormiert, um Alternativkonzepten noch eine Chance zu lassen, die Bebauung entlang der Rothenburgerstraße aber weiter zuläßt und grundsätzlich an der geplanten Bebauung festhält. Der Gemeinderat stimmte dem so zu. Das erste Bauvorhaben im Anschluß an das Anwesen Baier befindet sich bereits in der Genehmigungsphase.

Nun ist es an den Bürgern Creglingens, vernünftige und finanzierbare Alternativkonzepte zu entwickeln, was sicher schwierig sein wird, denn ein Teil des Grundstücks ist ja dann bereits fest bebaut. Bebauung in Salamtaktik also?

4. Baugebiet Rot

Auf der Höhe oberhalb des Schicken in Richtung Schirmbach soll das neue Baugebiet der Kernstadt Creglingen entstehen. Auf einer Fläche von bis zu ca. 18 ha. wird es ca. 190 Bauplätze bieten. Die vom Ing. Büro Friedrich, Bad Mergentheim, vorgelegte Planung macht eine schrittweise Erschließung möglich. So umstritten dieses Baugebiet sein mag - die Vorwürfe gehen von Gigantismus über Zweifel am Standort (zugige Höhe, verkehrstechnisch schwer erreichbar) bis zur Frage, ob hier überhaupt eine Anbindung zur Kernstadt bestünde und nicht ein ganz neues Dorf oben auf der Höhe entstehen würde - so wenig Alternativen gibt es.

Die Landschaftsschutzgebiete schließen einen Ring um die bestehende Bebauung und so mußte auf die Höhe ausgewichen werden. Wichtig ist jedenfalls, durch Aufnahme dieses Baugebietes in den Flächennutzungsplan, Bebauungsmöglichkeiten für Creglingen bis weit über das Jahr 2000 hinaus zu sichern.

Ob und wie dieses Baugebiet dann angenommen wird, muß die Zukunft zeigen. Alternativen dazu gibt es nur wenige, und da auch noch die Anbindung an Ver- und Entsorgung und die Verkehrerschließung relativ einfach machbar erscheinen, wurde das Baugebiet "Rot" vom Gemeinderat mehrheitlich so akzeptiert.

Gut essen - gut trinken im

Gasthaus zur Linde
 Fam. Geisbauer-Stammler
 Das gemütliche Landgasthaus
 Schonach 10 • eigene Schlachtung • Creglingen • Tel. 07933/7827
 Wildgerichte aus eigener Jagd • hausmacher Wurst in Dosen

Die
MENSCHEN
ÜBERZEUGEN

Die
ERDE
RETEN

Mit einer Station in der Antarktis hat Greenpeace wirksam dazu beigetragen, daß 50 Jahre lang jede Ausbeutung der Rohstoffe und Bodenschätze verboten ist. Unterstützen Sie erfolgreichen Umweltschutz: Werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace!

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann. 4 Mark in Briefmarken lege ich bei.

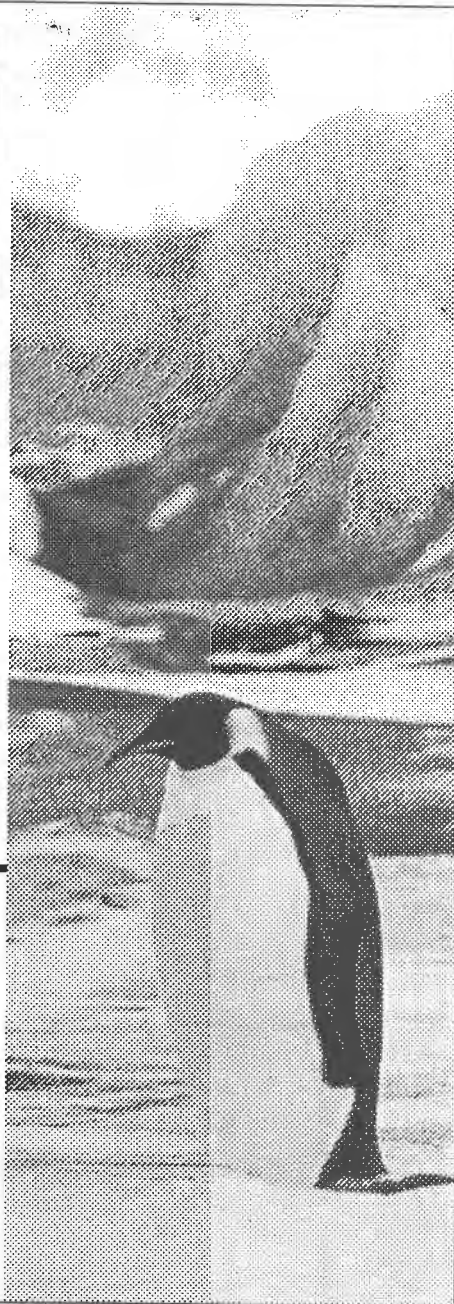
Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

02041

Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Konto-Nr.
17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00



5. Haushalt 1997

Die markanteste Feststellung für das Jahr 1997 ist: Die Einnahmen der Stadt reichen nicht mehr aus, um die laufenden Ausgaben der Verwaltung zu decken, ja es fehlen schon 337.766 DM. Dieser Betrag und alle notwendigen Investitionen müssen über Kredite abgedeckt werden. Woher kommt das, daß plötzlich auch bei der Stadt Creglingen das Geld hinten und vorne nicht mehr ausreicht?

Der Bürgermeister hat in seiner Haushaltsrede die Gründe aufgezeigt:

- Bund und Land weisen über Gesetzgebung und Verordnungen den Gemeinden ständig neue Aufgaben zu, ohne die Städte und Gemeinden mit den dafür notwendigen Finanzmitteln auszustatten. (Beispiel: Recht auf Kindergartenplatz ab 3 Jahren)
- Bund und Land verlangen stets hohe Standards, z. B. im Umweltbereich, die die Gemeinde zu erfüllen hat - bei gleichzeitiger Kürzung der Geldmittel.
- Bei eigener Finanzmisere kürzt das Land Baden-Württemberg Steuerrückflüsse an die Gemeinden und auch konkrete Zuschüsse für Gemeindeaufgaben wie die Unterhaltung der Gemeindestraßen und der Feuerwehr etc.

"Den letzten beißen die Hunde", so ist es hier auch. Die Gemeinde selbst hat kaum Möglichkeiten, ihre eigenen Einnahmen zu erhöhen und so werden die kommenden Jahre sicher karge Jahre werden. Investitionen, so wünschenswert sie auch sein mögen, werden nur in den (lebens-) wichtigsten Bereichen erfolgen können. Die beabsichtigte Streichung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuer könnte diese Situation noch gewaltig verschärfen, weil dann die i.d. Regel größte Einnahmequelle der Gemeinden auch noch wegfällt.

Das war's für dieses Mal.

Es grüßt Euch ein SPD- Stadtrat

Neues Stadtteil- Quiz

Auch dieses Mal haben wir uns ein Stadtteil- Quiz überlegt. Auf den folgenden Bildern sind Aufnahmen aus verschiedenen Teilorten von Creglingen zu sehen.

Wer errät, wo die Fotos aufgenommen wurden ?

Schreiben Sie Ihre Antwort auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum 26.04.1997 an:

Andreas Jöchner, Archshofen 104, 97993 Creglingen

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 1. Preis:

Gutschein von DM 25.-- bei Töpferei im Romschlöble

- 2. Preis:

ein Verzehrutschein von DM 20.-- im „Gasthaus Kohlesmühle“

- 3. Preis:

2 Karten für das kommunale Kino



Bild 2



Bild 1

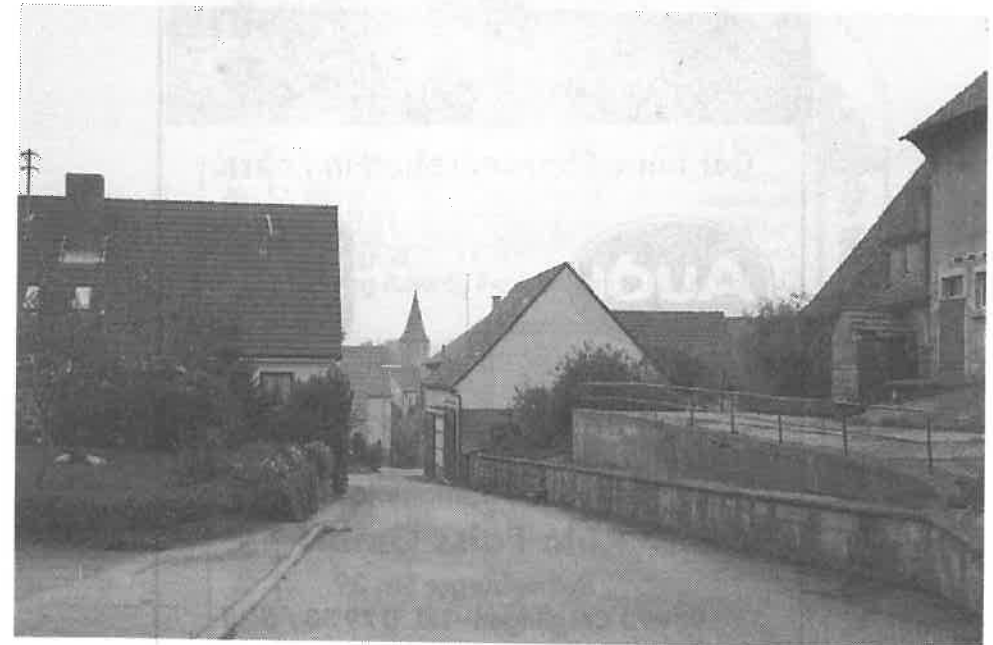


Bild 3

Die Lösung des letzten *G'werzinsel* Rätsels lautete :
 Bild 1 : Freudenbach; Bild 2 : Archshofen; Bild 3 : Münster
 Unter den richtigen Einsendungen wurden folgende
 Gewinner gezogen :

1. Oskar Vorherr, Freudenbach
 2. Herta Weid, Creglingen
- Martina Trump, Schmerbach

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß beim Raten
 wünscht Ihnen das Rätsel- Team der *G'werzinsel* !

**Wir zeigen das
Audi- und VW-Programm**



Der neue Sharan. Leben in Fahrt.




V·A·G
 Shell-Tankstelle
Auto-Faiss GmbH
 Rothenburger Str. 39
 97993 Creglingen - Tel. 0 79 33 / 5 25



Herzlich willkommen...

... sind Sie uns immer, ganz gleich, ob Sie sich unverbindlich über neue Modelle, Gebrauchtwagen oder Finanzierung informieren wollen.
 Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne, damit Sie eine individuelle und richtige Entscheidung treffen können.
Wir sind Ihr richtiger Partner
 rund ums Auto



Mit uns macht Autofahren Freude

REICHERT



Automobil GmbH
 91616 Neusitz/Rothenburg o. d. T.
 Tel. 0 98 61 / 50 97

CREGLINGEN

Gasthaus Rohlesmühle



Inh.
Peter Roth
 ab Ostern:
 Täglich ab
10.00 Uhr
 geöffnet!

Montag Ruhetag (nicht Donnerstag) Tel. 0 79 33/5 03

*Wir wünschen
 allen Gästen
 ein frohes
 Osterfest!*

Peter Roth & Gudrun Krauß

Braucht Creglingen eine neue Abwasserkonzeption?

Mit einem Artikel in der **Tauber-Zeitung** vom 25.01.97 unter dem Titel "Wird das Ende der Hauskläranlagen eingeläutet?" wurde die Diskussion um das fast schon in Vergessenheit geratene Thema "Maßnahmen im Abwasserbereich" neu entfacht. Diese Diskussion hat jedoch, im Vergleich zu früheren Zeiten, eindeutig an Heftigkeit und Schärfe zugenommen.

Das mag zum einen daran liegen, daß besagter Zeitungsartikel entsprechende Formulierungen und Aussagen beinhaltet, wonach eine baldige Änderung der jetzigen Verfahrensweise nicht auszuschließen ist. Zum anderen scheint die Bürger schlichtweg die Sorge umzutreiben, auch auf diesem Gebiet erneut kräftig zur Kasse gebeten zu werden.

Diese Bedenken sind, sollten tatsächlich solche angedeuteten Maßnahmen vorangetrieben werden, leider auch nicht gänzlich von der Hand zu weisen.

Insgesamt stellt sich der "Abwasserbereich" in den einzelnen Creglinger Teilgemeinden recht unterschiedlich dar. Es gibt neben dem Kernort Creglingen Dörfer wie Archshofen, die schon jetzt an die Sammelkläranlage angeschlossen sind. Diese Bürger bezahlen deshalb auch die volle Abwassergebühr von 4,40 DM pro m³ Wasser. Daneben gibt es noch Teilorte, die zwar ein Kanalnetz haben, jedoch noch nicht an eine Kläranlage angeschlossen sind. Die Einwohner solcher Orte bezahlen aufgrund dessen lediglich "Kanalgebühren" in Höhe von 2,15 DM. Schließlich gibt es aber auch noch eine Reihe von Teilgemeinden - insbesondere rechts der Tauber -, die weder über ein Kanalnetz verfügen, geschweige denn an eine Kläranlage angeschlossen sind. Deshalb bezahlen diese Bürger momentan auch noch keine Abwassergebühren.

Samstag, 25. Januar 1997

TAUBER - ZEITUNG

Main-Tauber-Kreis

Wird das Ende der Hauskläranlagen eingeläutet? Bürgermeister Ffika schließt eine Umstellung in den nächsten Jahren nicht aus / Voruntersuchung in Auftrag gegeben

CREGLINGEN (jwi). Die zentrale Abwasserbesetzung soll in Zukunft möglichst alle Ortschaften erreichen. Dies ist ein erklärtes Ziel der Landesregierung, die entsprechende Verwaltungsvorschriften auf den Weg gebracht hat. Diese Verwaltungsvorschriften haben noch keine verbindliche Geltung, sorgen aber schon für einige Unruhe in kommunalen Verwaltungen.

In Creglingen wurde in den letzten Jahren im Zusammenhang mit dem Abwassermodell Tauber-Vorbach links der Tauber (in Fließrichtung gesehen) viel investiert, um den Bürgern eine zentrale Abwasserbesetzung auf modernem Stand zu bieten, während rechts der Tauber Hauskläranlagen und Bürgensammlungen dominieren. Bürgermeister Ffika rechnet damit, daß es in den nächsten Jahren möglicherweise zu einer Umstel-

lung von dieser dezentralen hin zu einer zentralen Lösung kommen könnte. Entschieden ist aber noch nichts.

Die Stadt Creglingen hat von der Vedewa verschiedene Möglichkeiten untersucht und lassen, die für den Raum Creglingen in Frage kommen könnten: Zum Beispiel eine Kleinkläranlage für 100 bis 300 Einwohner, eine Teichkläranlage, wozu man allerdings eine große Fläche braucht, oder eine Sammelkläranlage für mehrere Ortschaften. Wie Bürgermeister Ffika im Gespräch mit der TZ erläuterte, kam die Untersuchung zu folgendem Ergebnis: Die teuerste Lösung sei eine Kleinkläranlage, während eine Teichkläranlage vermutlich nur halb sovielkostenwürde. Auch eine Sammelkläranlage könne günstig sein, wenn die Entfernungen zu den Ortschaften nicht zu groß sind. Möglich sei auch eine Mischung

aus Sammelkläranlage für einige Ortschaften und Teichkläranlage für andere Ortschaften, wobei man davon ausgehen kann, daß ein abgelegenes Einzelgehöft von dieser zentralen Lösung nicht berührt werden würde.

Jörg Hasenbusch, Erster Landesbeamter, machte im Gespräch mit der TZ deutlich, daß die zentrale Entsorgung zwar ein wünschenswertes Ziel der Landesregierung sei, nicht aber ein "Muß" für die Gemeinden. Die Vorschriften, mit denen Geltung ab März/April zu rechnen ist, würden durchaus eine dezentrale Entsorgung zulassen, wenn durch eine entsprechende Satzung der Gemeinde eine regelmäßige Entleerung der Einzelanlagen garantiert wird. Schließlich müssen die Gemeinden überlegen, ob eine Gemeinschaftsanlage preiswerter ist und ob es sich für die Bürger auch rechnet.



Unser Angebot Sommerreifen:

Firestone 175/70 R 13 T DM 89,95
185/60 HR 14 DM 97,95

incl. Montage, Wuchten und Altreifenentsorgung!
Solange der Vorrat reicht!

Andere Größen und Fabrikate auf Anfrage.

LICKERT
AVIA -SB-STATION
Bad Mergentheimer Str. 23
Telefon (0 79 33) 99 00 13
Fax 99 00 14

97993 Creglingen

Öffnungszeiten der Tankstelle:

Mo. - Fr. 6.30 - 21.00 Uhr · Sa., So. + Feiertage 7.30 - 21.00 Uhr
Verkauf und Beratung nur zu den gesetzlichen Öffnungszeiten.

Für die nicht an eine Sammelkläranlage angeschlossenen Haushalte genügen bis dato sog. Hauskläranlagen oder geschlossene Gruben. Eben die, so läßt sich dem Artikel in der **Tauber-Zeitung** entnehmen, stehen nunmehr zur Disposition (siehe beigef. Artikel vom 25.02.97).

Nicht wenige Bürger befürchten jetzt, daß sie quasi zwangsweise an eine Sammelkläranlage angeschlossen werden, was mit zum Teil sehr hohen Kosten für den einzelnen verbunden wäre. Würde nämlich eine solche Sammelkläranlage - entweder in Form einer Klein- oder Teichkläranlage - für eine oder mehrere Ortschaften gebaut, müßten die Einwohner zunächst einmal einen entsprechenden Erschließungsbeitrag leisten. Dieser berechnet sich nach einer sog. Globalberechnung, wobei die erschlossene Grundstücksfläche zugrundegelegt wird und mit ca. 10,- DM pro m² zu Buche schlägt. Je nach Grundstücksgröße kämen dann Erschließungsbeiträge von zum Teil weit über 10.000 DM zusammen. Hinzu kommt, daß diese Bürger zusätzlich noch Kanal- und Abwassergebühren zu bezahlen hätten, die momentan noch bei 4,40 DM liegen.

Ganz besonders hart betroffen wären aber insbesondere die Bürger, die - möglicherweise erst vor kurzem - eine eigene Hauskläranlage gebaut oder aber die alte erneuert haben und dafür mitunter über 20.000 DM hinblättern mußten. Diese Investition wäre dann für die "Katz" gewesen, denn eine Entschädigung bzw. eine Sonderregelung hätten diese Bürger nicht zu erwarten.

Sollte allerdings diese Absicht, den Bau solcher Sammelkläranlagen in Form von Klein- und Teichkläranlagen flächendeckend voranzutreiben, wären hierzu Millioneninvestitionen erforderlich, die - da wie beim Wasser auch im Abwasserbereich eine 100%ige Kostendeckung anzustreben ist - auf die einzelnen Bürger umgelegt werden müßten und deshalb automatisch eine gewaltige Gebührenerhöhung nach sich zöge. Die Gesamtgebühren Was-



Die Herbsthäuser Brauerei
bleibt heimatverbunden.
Um unsere Heimat liebens- und
erlebenswert zu erhalten,
unterstützen wir durch den Ankauf
hochwertiger Braugerste von Erzeugern
aus der Tauber-Hohenlohe-Region
unsere heimatliche Landwirtschaft.

Herbsthäuser Bier

Aus Freude an der Natur

HERBSTHÄUSER BRAUEREI
Wunderlich KG · 97980 Bad Mergentheim-Herbsthäuser
Telefon (0 79 32) 9 10 00 · Fax 91 00 80

BAD MERGENTHEIM
Solymar

Urlaub

und



- Wellenbad
- 60 m Wasserrutsche
- Mineralbad (innen u. außen)
- großzügige Saunaaanlage
- Kinder-Wasserspielplatz
- und, und, und *mehr!*

Info- 07931/ 965 680

ser/Abwasser hätten sicherlich in kürzester Zeit die 10,-- DM weit überschritten. Und das würde nicht nur die neu angeschlossenen Orte betreffen, sondern selbstverständlich alle Creglinger Bürger. Erschwerend kommt hinzu, daß neue Baumaßnahmen auf dem Sektor Abwasser lediglich eine Normalförderung erhalten und nicht, wie das etwa im sog. Tauber-Vorbach-Modell der Fall ist, in den Genuß einer erhöhten Förderung fallen. Die Stadt müßte für solche Vorhaben deshalb erhebliche Eigenmittel aufbringen, die sie schlichtweg nicht hat.

Solche Überlegungen kommen zum denkbar ungünstigen Zeitpunkt, zumal die Bürger schon jetzt in jeglicher Hinsicht - seien es höhere Steuern, Abgaben, steigende Krankenkassen- und Rentenbeiträge und vieles andere mehr - geschröpft werden, wie nie zuvor.

Es paßt auch schon deshalb nicht in die politische Landschaft, solche Gedankenspiele mit Millioneninvestitionen zu betreiben, wenn gleichzeitig beispielsweise selbst solche dringend erforderlichen Finanzmittel für die Unterhaltung von Feldwegen gewaltig zusammengestrichen werden müssen, weil der Haushalt nicht mehr hergibt.

Aus all diesen Gründen und aufgrund der Tatsache, daß die Gemeinde bei der Festlegung der Wassergebühren (diese wurden zuletzt um 21,5% auf 3,65 DM erhöht) kaum noch einen Spielraum hat, will sie nicht weitere Zuschüsse vom Land verlieren, muß es unser Bestreben sein, wenigstens die Gebühren im Abwasserbereich so niedrig wie möglich zu halten. Das aber kann nur dann gelingen, wenn hier von teuren Investitionen Abstand genommen wird.

Wir können uns bei der momentanen finanziellen Lage solche völlig überzogenen Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt einfach nicht leisten.

Wohnqualität nach Maß

Zum Beispiel im Badezimmer:

Wir planen bis ins Detail und bauen auf den Millimeter genau ein. Verwenden hochwertige, einheimische Hölzer - meisterlich verarbeitet.

Zu einem erstaunlich guten Preis.

Rufen Sie an! Sie werden staunen!



SCHREINEREI REINHOLD RÜGER

Freudenbach 78 · 6993 Creglingen · Tel. 0 79 33/76 75-72 85 · Fax 0 79 33/8 23

Beitrittsanmeldung SPD

Bitte in Druckschrift ausfüllen bzw. ankreuzen / ä, ö, ü, ß normal schreiben.

- 03 Name, Vorname _____
- 05 wohnhaft bei _____
- 07 Straße und/oder Postfach _____
- 09 Postleitzahl/Wohnort _____
- füllt Unterbezirk aus
- | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 09 LPA | 11 BEZ | 13 UB | 15 OV | 17 BWK | LWK |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 23 Mitgliedschaft in Vereinen/Organisationen frühere Parteimitgliedschaft von _____ bis _____
- 25 Gewerkschaft _____
- 27 Beschäftigt bei _____
- 29 Beschäftigungsverhältnis
- | | | | |
|--|---|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Angestellter(r) | <input type="checkbox"/> Soldat | <input type="checkbox"/> Auszubildende(r) | <input type="checkbox"/> Arbeitslos |
| <input type="checkbox"/> Arbeiter(in)/
Facharbeiter(in) | <input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann | <input type="checkbox"/> Rentner(in)/
Pensionär(in) | <input type="checkbox"/> Selbständig |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Landwirt(in) | <input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in) | |
- 31 Ausgeübter Beruf _____
- 33 Geburtstag _____ (Tag . Monat . Jahr)
- 35 Geschlecht weiblich männlich
- 37 Staatsangehörigkeit deutsch _____ (sonstige)
- 39 Zeitungszustellung Ich abonniere die sozialdemokratische Wochenzeitung „Vorwärts“ für DM 9,00 im Monat frei Haus. (Stand 10/87)

füllt Unterbezirk aus

41 Zugangsart <input type="checkbox"/>	Eintrittsdatum <input type="checkbox"/> . <input type="checkbox"/> . <input type="checkbox"/>
	Monat . Jahr
	= Startmonat bei Lastschriftinzug

- 43 Beitrag (DM pro Monat) (siehe Rückseite) _____, _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir *) die SPD widerruflich, den satzungsgemäßen Parteibeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres *) Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

- 47 Einzugsrhythmus vierteljährlich halbjährlich jährlich
- 51 Bankleitzahl _____
- Geldinstitut _____
- 53 Kontonummer _____
- 55 Kontoinhaber _____

Wenn mein/unser *) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

*) Nichtzutreffendes streichen (Datum) _____ (Unterschrift des künftigen Mitglieds) _____
Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die parteiinterne Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet.



Jürge n Ott

Elektroinstallation


Weinbergstraße 29
97993 Creglingen
Telefon 0 79 33 / 77 78

- Elektroinstallation
- Fernsehen
- Solartechnik
- Hausgeräte
- Blitzschutz
- Reparaturen

Das sieht im übrigen auch Herr Jörg Hasenbusch, Erster Landesbeamter beim Landratsamt Tauberbischofsheim, so, der eine zentrale Entsorgung zwar als wünschenswert erachtet, nicht aber als ein "Muß" für die Gemeinden.

Um dennoch eine regelmäßige Entleerung der Einzelanlagen zu gewährleisten, würde eine entsprechende Satzung der Gemeinde genügen. In diese Richtung sollte sich der Gemeinderat und die Stadtverwaltung Gedanken machen, wobei bei allen Überlegungen, die man hierzu anstellt, die finanzielle Belastung der Bürger im Vordergrund zu stehen hat.

- WELCOME AND JOIN THE PARTY -

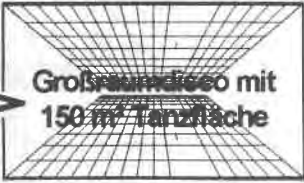


Disco
LX Large

Discothek · Restaurant
Cocktailbar · Spielcenter

Laser Sound Mega-Show Licht

91541 Rothenburg o.d.T. · Erbacher Straße 110
MAB 7 · Gewerbegebiet Süd · Tel. 09861/93994



Großraumdisco mit
150 m² Tanzfläche

in
Rothenburg o.d.T.

Sonderveranstaltungen:

Sonntag, 30.03. (Ostersonntag)	SPRING-DISCO-NIGHT mit Gast DJ Timmy
Freitag, 04.04.	„PRO FUTURE NIGHT“HOUSE-TECHNO-TRANCE mit DJs Boris Cantero and Stefan Rieken
Sonntag, 13.04.	TAG DER OFFENEN TÜR von 12.00- 24.00 Uhr mit Resident DJ Jerry 2x große Trend-Modeschau Mittagessen von 12.00- 15.00 Uhr in unserem Restaurant z.B. Schweinebraten in Dunkelbiersauce mit Semmelknödel od. Züricher Geschnetzeltes in Champignonsauce mit Spätzle zu je DM 9,-. Tischreservierung Tel.: 09861/ 93994
Sonntag, 20.04.	DISCO FOR KIDS AND YOUNGSTERS von 14.00- 19.00 Uhr. Kein Alkoholausschank
Freitag, 25.04.	SPEZIAL-HOUSE-NIGHT mit Laser-Mega-Show DJs Boris Cantero and Pierre Morgan / Frankfurt
Freitag, 23.04.	„PRO FUTURE NIGHT“HOUSE-TECHNO-TRANCE mit DJs Boris Cantero and Stefan Rieken
Sonntag, 11.05. (Muttertag)	HITS DER LETZTEN 20 JAHRE mit TOP-Gast-DJ von 21.00- 4.00 Uhr
Freitag, 23.05.	SPEZIAL-HOUSE-NIGHT mit Laser-Mega-Show DJs Stefan Rieken and Miss Thunderpussy / Düsseldorf
Sonntag, 25.05.	DISCO FOR KIDS AND YOUNGSTERS von 14.00- 19.00 Uhr. Kein Alkoholausschank
Freitag, 06.06.	„PRO FUTURE NIGHT“HOUSE-TECHNO-TRANCE mit DJs Boris Cantero and Stefan Rieken
Freitag, 27.06.	SPEZIAL-HOUSE-NIGHT mit Laser-Mega-Show DJs Boris Cantero and Taucher / Düsseldorf
Sonntag, 29.06.	DISCO FOR KIDS AND YOUNGSTERS von 14.00- 19.00 Uhr. Kein Alkoholausschank

- Every Friday -House -mit wechselnden DJs
- Every Saturday -Disco total -mit Resident-DJ Jerry

Öffnungszeiten: Freitag & Samstag 21.00- 5.00 Uhr



Ihr Partner vom Bau

HAMMEL HBMM

Bauunternehmung
 97993 CREGLINGEN-ARCHSHOFEN 111
 Tel. 0 79 33/99 00 26
 Fax 0 79 33/99 00 27

Sie wollen bauen
 wir wollen bauen
 dazu gehört in jedem Fall Vertrauen!

Wir bieten Ihnen Erfahrung und know how
 - **HAMMEL - der Fachmann vom Bau**

Damit auch Sie zufrieden sind !

Wir führen aus:

- Neubauten - Umbauten - Mauerer.-, Beton.-, Stahlbeton.-
 und Baggararbeiten

Fahrschule Brabletz

97993 Creglingen, Hauptstr. 42, Tel. 07933/7514
 oder 09338/298

Neu!! Fahrschule für alle Klassen!!!!



*-Denken Sie jetzt schon an die bevorstehende
 neue EU-Führerscheinregelung!-*

- Anmeldung jederzeit möglich!! -

**Ausbildung auf eigenen Fahrschul-LKW - Keine
 Wartezeiten in der praktischen Ausbildung! Alle
 anderen Kurse laufen ununterbrochen weiter!**

Global

Möbel zum
Mithemen

Parkplatz
direkt am
Haus

P

Kochen & Essen

Global



**Unser perfekten Service-Leistungen
 beinhalten Lieferung frei Haus
 und fachgerechte Montage
 durch gelemte Möbelschreiner**



möbelhalle



IGERSHEIM
 Tel. (07931) 2447

Die Möbelstraße für Jedermann
mit dem bekanntesten Küchenshop

Gut geplant - perfekt montiert - so macht Möbelkaufen Spaß!

Und hier meldet sich wieder **Rumpelstilz** zu Wort ...

D'r Gailmarkt is rum un woar wie immer, außer, daß des Thema vom Umzuch amol ebbes neies woar. Halt wie immer!

Ganz nei woare ner die viele Leit, wue kopfschiddelnd vor'm Sporkasseegang rumdabbt sin. Wos die woll g'suecht hebbe? Hebbes vielleicht ebbes vermißt? Hin und her hob i ieberleicht. Dann, weil mi scho d'r Zwelfte mit eizouchenem G'nick oupfloumt hat, is mir's kumme wie am Bouck die Milch: Die welle roate Gliehwei drinke! A brouns Hemed, hebbes g'moahnt, wärmt doch net sou von inne raus.

Oaner is sogor wiedich worre un hat denkt, mir wäre bloß zu faul bei dem Sauwedder. Dobei woar der Roatwei mit-samt seine Innereie scho b'stellt un g'liefert, außerdem is scho annerthalb Wuche vorher im Bläädli g'stande. Drum hemmer denkt, des lefft wie immer, mir brauche uns net lang vorher oumelde.

Ieberinformiert wie unner Berchermaster als amoal is, hat er denkt, die SPD mecht des Joahr nix un hat unnern Stammplatz dem Roate Kreiz gebbe.

Daß mer uns net falsch verstenne, die Leit san fer ihr soziales Angaschment net g'nuech zu loube, un wos sie beim Gailmarkt g'macht hebbe, is aller Ehre wert! Bloaß, wu i des Stendli g'seeche hob, hob i denkt: Unnerer hat a noch neebe nou basst.

Abber mer muß'm Schultz zu guet halte, er hat noch kurzfristig un fieberhaft nach am aldernadive Standplatz fer uns guckt. Wue er den g'funde hätt, is mir ziemlich schleierhaft. Vielleicht am Jougelesbuch nauf? Odder a weng außerhalb vom G'scheeche wie vor einiche Jahr?

Des Ergebnis wäe immer des Gleiche: Mehr Aufwand als Erdrooch. Am schreeche Buckel hat Flissichkeit den Drang auszulaafe, un wue nix loas is, kummt koa Sau. Alli zwaamoal geit's koa Knete.

Abber wuher sell d'r Berchermaster a wisse, daß mir scho seit mehr als am Verdeljohrhunnert Jahr fer Jahr Gliehwei fer die Creichelmer Kindergärte verkaafe. Er is doch erscht letzt Jahr g'wählt worre. Halt, wor des net scho es zwitemoal? No-ja, er wor ja net immer doa beim Gailmarkt. Desweeche vielleicht!

Nix fer u'guet, Fiffi! Vielleicht klappts nechstmoal, daß die roate Stänkerer neebem Roate Kreiz a noch Platz hebbe. Mi deats freie,

Dei un Eier Rumpelstilz